

Granitaufstieg – Diapirismus vs. Dyking: Beispiele aus der Osturalzone

INES GÖRZ (TU BAF)

Die Gneiskomplexe der Osturalzone wurden üblicherweise als proterozoische Mikrokontinente angesehen, in die im Perm großvolumige Granite intrudierten.

Geländedaten und Mikrostrukturbilder zeigen aber, dass die Gneise deformierte Randbereiche der Plutone sind, die sich bei deren Aufstieg bildeten. Je nach Aufstiegsmechanismus des Plutons sind in den Gneisen völlig unterschiedliche Mikrostrukturen zu finden, mit denen sich Diapire und störungsgebundene Plutone voneinander unterscheiden lassen.

Ich möchte einige interessante Dünnschliff-Fotos von diesen Strukturen zeigen, und dann erklären, wovon es abhängt, für welchen Aufstiegsmechanismus sich ein Pluton „entscheidet“.

Granitaufschluss:


